

NOR

REISE ANS ENDE DER WELT

DEN



+ KUNTH +





NORDEN

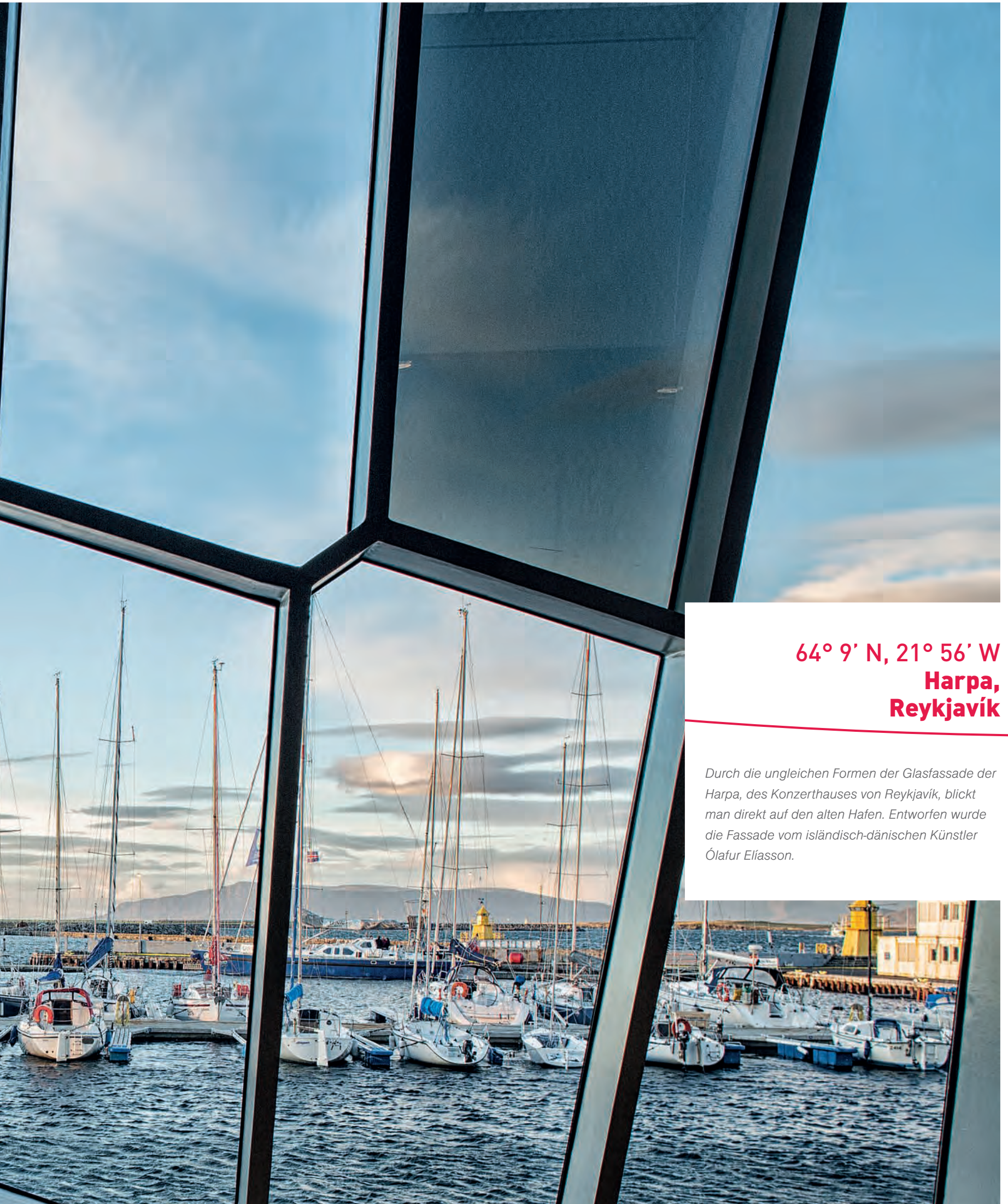
Reise ans Ende der Welt

Eisig, fast menschenleer und doch faszinierend schön: So präsentiert sich die Polarregion der Nordhalbkugel mit Landschaften, die vor Staunen sprachlos machen.

Bild: Eisberge treiben vor den Felsen der russischen Hall-Insel, die zu Franz-Josef-Land gehört.

64°





64° 9' N, 21° 56' W
Harpa,
Reykjavík

Durch die ungleichen Formen der Glasfassade der Harpa, des Konzerthauses von Reykjavík, blickt man direkt auf den alten Hafen. Entworfen wurde die Fassade vom isländisch-dänischen Künstler Ólafur Elíasson.





Eis ist das beherrschende Element der Arktis: Eis auf dem Meer, das den größten Teil rings um den Nordpol einnimmt, und Eis auf den Inseln. Klein sind die Streifen des Landes, die zumindest im kurzen Sommer ihr weißes Kleid ablegen und ein karges, aber vielfältiges Leben erlauben.

Nur in den hohen Breitengraden unserer Erde zeigen sich die Jahreszeiten so eindrucklich, hier lebt man nicht nur mit der Natur, vielmehr wird man von ihr geduldet. Im Winter eine Schneewüste, im Sommer eine üppig blühende Tundrelandschaft. Einen faszinierenden Anblick bietet der Himmel, dessen mitternächtliches Farbenspiel zwischen Violett und Zartrosa wechselt. Wenn die Nächte länger und dunkler werden, wird das gespenstische Leuchten des Polarlichts sichtbar, das Lichtfahnen flackern lässt.

Kurs Nord!

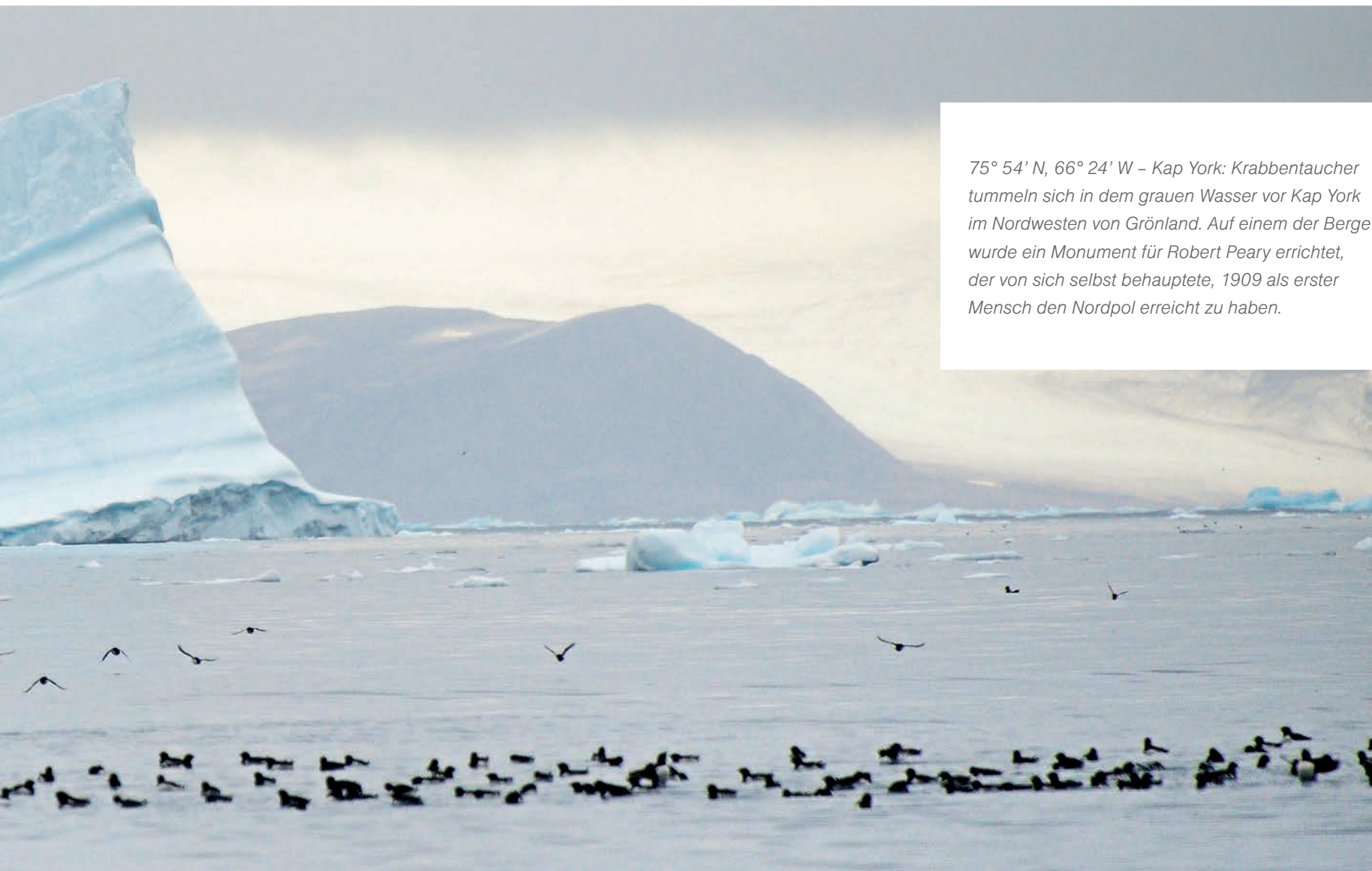
Gen Norden war die bevorzugte Reiserichtung vieler früher Völker und Eroberer. Von Island aus erreichten Wikinger schon im Mittelalter die Küste Grönlands, wo sie ab 985 Siedlungen anlegten. Und bereits bald nach der Entdeckung Amerikas unternahmen kühne Seefahrer erste Versuche, die Neue Welt im Norden zu umfahren, um endlich den gesuchten Seeweg nach Ostasien zu finden. In Frage kamen dafür die Nordwestpassage durch die arktische Inselwelt Nordamerikas und die Nordostpassage entlang der sibirischen Küste. Beide wurden erst im 19. Jahrhundert bezwungen, blieben aber bis heute ohne Bedeutung. Und das ist auch gut so: Im hohen Norden hat sich eine erstaunlich große Artenvielfalt bewahren können. Wie fragil die Natur hier ist, offenbart sich an den Auswirkungen des Klimawandels, der sich im Abschmelzen der Gletscher und dem Rückgang des Meereises in der Arktis besonders gravierend zeigt.

74° 0' N, 56° 0' E; Nowaja Semlja: Auf der russischen Inselgruppe macht ein Eisbär an einer steilen Felswand Jagd auf Dickschnabellummen: Das waghalsige Manöver unternimmt der Bär nur, weil er aufgrund des Rückgang des Meereises nicht mehr ausreichend Robben jagen kann.



Vom Nordpol bis zum Polarkreis

	16	Nordvest-Spitzbergen, Spitzbergen	40	Barentssee, Norwegen/Russland	80
		Indre-Wijdefjorden, Spitzbergen	42	<i>Walrosse</i>	82
		Alkefjellet, Spitzbergen	44	Taimyrhalbinsel, Russland	84
		<i>Alkenvögel</i>	46		
		Nordautlandet, Spitzbergen	48		
90°	18	Austfonna, Spitzbergen	50	74°	
Nordpol	20	Sewernaja Semlja, Russland	52	Lancaster Sound, Kanada	86
<i>Eroberung des Nordpols</i>		Komsomolez-Insel	54	<i>Narwale</i>	88
				Bjørnøya, Spitzbergen	90
82°	22			Nowaja Semlja, Russland	92
Ellesmere Island, Kanada				Karasee, Russland	96
		78°			
81°	24	Forlandet, Spitzbergen	56	73°	
Petermann-Gletscher, Grönland		Nordre Isfjorden, Spitzbergen	58	Aulavik, Kanada	98
				Bylot Island, Kanada	100
80°	28			Baffin Bay, Kanada/Grönland	102
Spitzbergen, Norwegen	30	77°		Autonomer Kreis Taimyr der	
Franz-Josef-Land, Russland	32	Qaanaag (Thule), Grönland	60	Dolganen und Nenzen, Russland	104
Hooker-Insel	34	Bellsund, Spitzbergen	62		
Champ-Insel		Nordenskiöld-Land, Spitzbergen	66		
		Sør-Spitzbergen, Spitzbergen	68		
79°	36	<i>Eisbären</i>	72		
Humboldt-Gletscher, Grönland	38	Edgeøya, Spitzbergen	74	72°	
Magdalenefjord, Spitzbergen				Beaufort Sea, Alaska/Kanada	106
		75°		<i>Belugawale</i>	108
		Kap York, Grönland	76	Upernavik, Grönland	110
		König-Christian-X-Land, Grönland	78	Lenadelta, Russland	112



75° 54' N, 66° 24' W – Kap York: Krabbentaucher tummeln sich in dem grauen Wasser vor Kap York im Nordwesten von Grönland. Auf einem der Berge wurde ein Monument für Robert Peary errichtet, der von sich selbst behauptete, 1909 als erster Mensch den Nordpol erreicht zu haben.

71°

Amundsen Gulf, Kanada	114
<i>Roald Amundsen</i>	116
Victoria Island, Kanada	118
Bellot Strait, Kanada	120
<i>Nordwestpassage</i>	122
Jan Mayen, Norwegen	124
Honningsvåg, Norwegen	126
Nordkap, Norwegen	128
Wrangelinsel, Russland	130
<i>Moschusochsen</i>	132

70°

Kaktovik, Alaska	134
<i>Inuit</i>	138
Uummannaq, Grönland	140
Finnmark, Norwegen	144
<i>Rentiere</i>	146

69°

Tschuktschensee, Alaska/Russland	148
<i>Bartrobber</i>	150
Arctic, Alaska	152
Baffin Island, Kanada	156

Diskoinsel, Grönland	158
Diskobucht, Grönland	160
Ilulissat-Eisfjord, Grönland	162
Eqip Sermia, Grönland	164
Sermeq Kujalleq, Grönland	166
Europäisches Nordmeer	168
Senja, Norwegen	170
Segla	172
Tromsø, Norwegen	174
Lyngen, Norwegen	176
Finnmarksvidda, Norwegen	178
Kirkenes, Norwegen	180

68°

Brooks Range, Alaska	182
Lofoten, Norwegen	186
Flakstadøya	188
<i>Schwertwale</i>	192
Vesterålen, Norwegen	194
Abisko, Schweden	196
Abiskojäkka	198
Torneträsk, Schweden	200
Urho Kekkonen, Finnland	202

67°

Gates of the Arctic, Alaska	206
Auyuittuq, Kanada	208
Moskenesøya, Lofoten	210
Sarek, Schweden	212
<i>Europäische Elche</i>	214
Kebnekaise, Schweden	216
Pyhä-Luosto, Finnland	218
Halbinsel Kola, Russland	220
Autonomer Kreis der Nenzen, Russland	222
Tschuktschen-Halbinsel, Russland	224

66°

Saltfjellet-Svartisen, Norwegen	228
Muddus, Schweden	230

63°



Südlich des Polarkreises 234

66°

Sermilik-Fjord, Grönland	236
Helheim-Gletscher, Grönland	240
Hornstrandir, Island	242
<i>Polarföchse</i>	244
Ásbyrgi-Schlucht, Island	246
Riisitunturi, Finnland	248
Paanajärvi, Russland	250

65°

Beringstraße, Russland/Alaska	252
Ukkusiksalik, Kanada	254

Goðafoss, Island	256
Mývatn, Island	258
Syöte, Finnland	260
Solowezki-Inseln, Russland	262
Weißes Meer, Russland	264

64°

Tombstone, Kanada	266
Snæfellsjökull, Island	268
<i>Polarlichter</i>	270
Reykjavík, Island	272
Harpa	274
<i>Wikinger</i>	276
Pingvellir, Island	278
Haukadalur, Island	282

Gullfoss, Island	284
Háifoss, Island	286
Vatnajökull, Island	288
Jökulsárlón	290
Rokua, Finnland	292
Anadyr, Russland	294

63°

Denali, Alaska	298
Koli, Russland	300
Republik Karelien, Finnland/Russland	302
Republik Komi, Russland	306



63° 15' N, 151° 8' W – Denali-Nationalpark, Alaska:
 Fast schon rundlich erscheint der 6190 Meter
 hohe Denali, der höchste Berg Nordamerikas. Das
 ganze Jahr über hüllt er sich in strahlendes Weiß
 und hebt sich so klar von der farbenprächtigen
 Tundra um ihn herum ab.

62°

Geirangerfjord, Norwegen	308
Töfsingdalen, Schweden	310

61°

Yukon River Delta, Alaska	312
Anchorage, Alaska	314
<i>Klondike Gold Rush</i>	316
Wrangell-St. Elias, Alaska	318
Nahanni, Kanada	322
<i>Wölfe</i>	324
Great Slave Lake, Kanada	326
Färöer, Dänemark	328
Jostedalsbreen, Norwegen	332
Jotunheimen, Norwegen	334

Rondane, Norwegen	336
Fulufjället, Schweden	338
Lenafelsen, Russland	340

60°

Kluane, Kanada	342
Kaskawalsh Glacier	344
Hudson Bay, Kanada	346
Trolltunga, Norwegen	348
Nærøyfjord, Norwegen	350
Kjosfossen, Norwegen	352
Hardangervidda, Norwegen	354
Ladogasee, Russland	356

Register	358
Bildnachweis, Impressum	360